

Zentrum
Sunnegarte
Bubikon



Betreuung
und Pflege

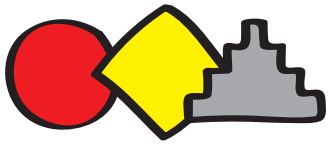
Alters-
wohnungen

Spitex

Beratung

Dienst-
leistungen

Jahresbericht 2023



Zentrum
Sunnegarte
Bubikon

Die Zentrum Sunnegarte AG

Inhaltsverzeichnis

● Bericht Verwaltungsratspräsident und Zentrumsleitung	4
● Strategie.....	5
● Neuer Heimarzt	7
● terz-Umfrage	8
● Wir machen's möglich.....	9
● Die ersten 180 Tage als Bereichsleiterin Betreuung und Pflege	10
● Erfolgreiches Pilotprojekt mit dem Betreuungs- und Pflege-Team BACHTEL.....	11
● Spitex – Frühschicht mit Pflegefachfrau HF Berta Alig.....	12
● Freiwilligenarbeit.....	14
● Beratungsstelle Alter und Gesundheit unter neuer Leitung.....	15
● Unsere Wohnhäuser, ein Erfolgsrezept	16
● Das Zentrum Sunnegarte in Zahlen.....	17
● Statistische Informationen 2023.....	18
● Organisation.....	19
● Bilanz 2023.....	20
● Erfolgsrechnung 2023	22
● Revisionsbericht.....	23

Titelbild: Oldtimerfahrt am Sommerfest 2023

Liebe Leserinnen und Leser

Gemeinsam möchten wir Sie inspirieren und auf eine spannende Reise durch die Ereignisse des letzten Jahres mitnehmen. Im vorliegenden Jahresbericht der Zentrum Sunnegarte AG blicken wir bewusst auch hinter die Kulissen, schauen von verschiedensten Perspektiven auf unsere Geschäftsfelder und zeigen auf, wie wir unsere Position als Anbieter für Dienstleistungen im Alter in Bubikon und Wolfhausen weiter festigen wollen.

In Kürze

Im Mai 2023 bezogen die letzten Bewohner, vier junge Zwerggeissen, ihr neues Zuhause. Somit konnten wir uns nun voll auf den täglichen Betrieb fokussieren. So wurden das Angebot der Tages- und Nacht-Strukturen (TuNS), die Spitex-Dienstleistungen und der Mahlzeitendienst im ambulanten Bereich weiter ausgebaut. Im stationären Bereich waren wir praktisch immer voll ausgebucht. Zahlreiche Anlässe und Vernissagen sowie ein stets gut frequentiertes Restaurant haben den Sunnegarte zu einem lebendigen Treffpunkt gemacht. Weitere Höhepunkte waren das gut besuchte Sommerfest im Juni und das «Marroni-Fest» Ende September, das mit Live-Musik von Leonardo zu einem unvergesslichen Erlebnis wurde.

Die Zentrum Sunnegarte AG wurde im letzten Jahr mit acht Gold-Labels für die hohe Zufriedenheit aller Befragten ausgezeichnet. Bestärkt durch diese grossartigen Resultate feierten wir unseren Personalanlass Ende Oktober in der «Besten Genusslocation der Schweiz», in der Himmipan Lodge von Claudia und Franco Knie in Rapperswil.

Das Jahr 2023 wird als anspruchsvolles, aber gleichzeitig äusserst erfolgreiches in die Chronik des Sunnegarte eingehen.

Aktionariat

Der Gemeinderat hat an der 15. ordentlichen Generalversammlung am 31. Mai 2023 die Jahresrechnung und den Jahresbericht 2022 ein-

stimmig abgenommen und dem Verwaltungsrat für das vergangene Jahr Décharge erteilt.

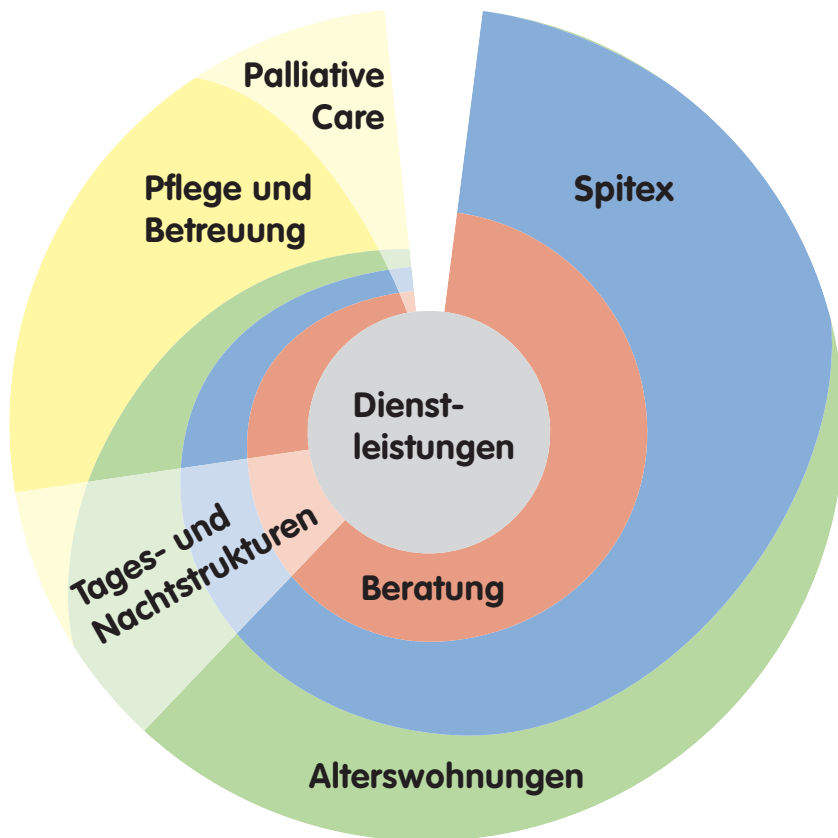
Die Verwaltungsräte Franziska Länzlinger und Bruno Franceschini sowie Christoph Kaufmann als Präsident wurden für eine weitere Amtsperiode von zwei Jahren bestätigt. Weiter beantragte der Verwaltungsrat eine Anpassung der Statuten, damit diese wieder dem aktuellen Stand der Gesetzgebung (OR) entsprechen. Diese wurde angenommen, notariell beglaubigt und beim Handelsregisteramt angemeldet und publiziert.

Verwaltungsrat und Geschäftsleitung

Im vergangenen Jahr traf sich der Verwaltungsrat zu fünf regulären Sitzungen und zum Strategietag.

Im Führungsteam haben sich personelle Veränderungen ergeben. Nach über einem Jahrzehnt erfolgreichen Wirkens im Sunnegarte hat Marianne Bach eine neue berufliche Herausforderung angenommen. In Flavia Güdemann konnten wir eine äusserst versierte Nachfolgerin willkommen heissen. Darüber hinaus wurde mit Nadine Hafner unser Kader weiter verstärkt. Als erfahrene Fachkraft übernahm sie die Leitung der Beratungsstelle Alter und Gesundheit.





Integriertes Betreuungs- und Pflegemodell der Zentrum Sunnegarte AG

Strategie

Die Strategie der Zentrum Sunnegarte AG wurde in der Vergangenheit stets am Strategietag des Verwaltungsrates überprüft und angepasst. Im vergangenen Jahr haben wir unsere Strategie einer eingehenden Überprüfung unterzogen, überarbeitet und den gesamten Strategieprozess modernisiert. Die Analyse ergab, dass wir im Vergleich zu den anderen Anbietern in der Region strategisch gut positioniert sind.

Die Zentrum Sunnegarte AG hält deshalb weiterhin an ihrem integrierten Pflegemodell fest und optimiert kontinuierlich ihr Dienstleistungsangebot.

Strategische Erfolgspositionen

Unsere strategischen Erfolgspositionen lassen sich wie folgt zusammenfassen:

1. Bevorzugter Vertragspartner für Dienstleistungen im Alter in der Gemeinde Bubikon
2. Attraktives Zentrum, moderner und zeitgemässer Neubau
3. Gut integriert in die Gesellschaft, ausgezeichnete Vernetzung innerhalb der Bevölkerung, hervorragender Ruf in der Region dank hohem Leistungsniveau

4. Integrierte Organisation, zentrale Beratungsstelle für alle Belange des Älterwerdens und der Gesundheit, alles aus einer Hand, eine Ansprechperson, alle Lösungen koordinierend als „Care Coach“ (Beratung, Betreuung, Dienstleistungen, Spitex, Alterswohnungen, Pflegeheim mit geschütztem Bereich)
5. Konkurrenzfähiger, fairer Arbeitgeber

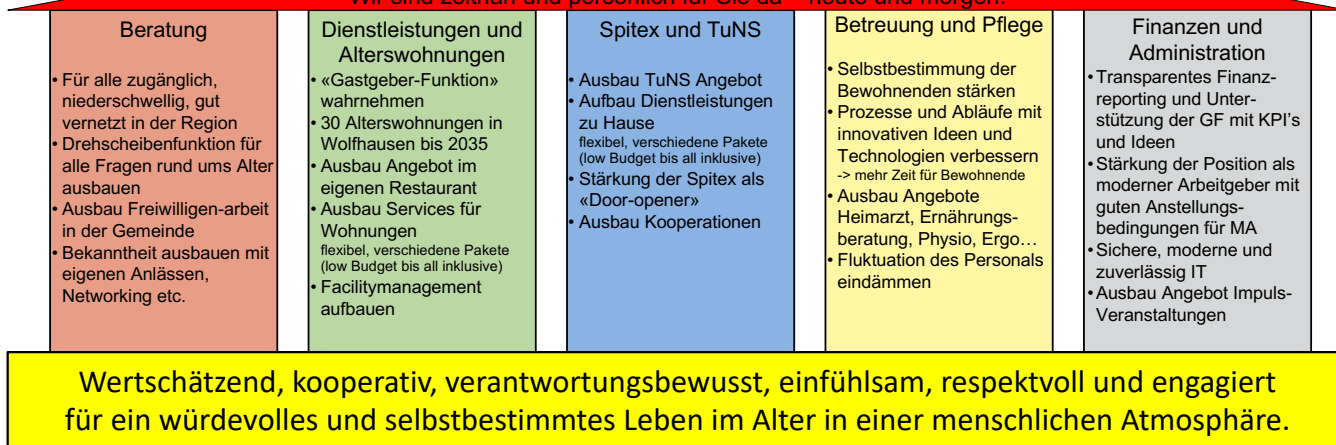
Diese fünf strategischen Erfolgspositionen gilt es, mit verschiedenen Massnahmen weiter zu stärken.

Strategische Herausforderungen

In den kommenden Jahren warten bedeutende Veränderungen auf uns. Auf nationaler Ebene sind Bestrebungen im Gange, das einheitliche Finanzierungssystem «Ambulant und Stationär» (EFAS) einzuführen. Im Bereich der Langzeitpflege soll es künftig nur noch einen einheitlichen Tarif geben. Parallel dazu wird die Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich gemeinsam mit den Gemeinden eine Bedarfsplanung für die stationären Plätze (Heimbetten) durchführen und ab 2027 eine «Heimliste» analog zur Spitalliste erstellen. Öffentliche Unterstützung wird dann nur noch für Heime gewährt, die auf dieser Liste stehen. Diesen beiden Neuerungen sehen wir



Alle Dienstleistungen fürs Alter unter einem Dach aus einer Hand.
Wir sind zeitnah und persönlich für Sie da – heute und morgen.



gelassen entgegen, da sich der Betrieb im Sunnegarte in den vergangenen Jahren auf Flexibilität und Kundenorientierung ausgerichtet hat und auch diese Herausforderungen meistern wird.

Auf lokaler Ebene stellen die geplanten 30 neuen Alterswohnungen in Wolfhausen mittelfristig eine bedeutende Herausforderung dar sowie die Rekrutierung von Freiwilligen zur Unterstützung der professionellen Betreuungsarbeit zugunsten der älteren Bevölkerung und die Eindämmung der Personalfuktuation. Die wichtigsten strategischen Stossrichtungen sind im Strategiehaus (siehe Grafik) pro Geschäftsfeld zusammengefasst.

Die Basis bildet das Fundament mit unseren gelebten Werten und unsere Vision ist als Dach symbolisch dargestellt.

Strategieprozess

Die Strategie der Zentrum Sunnegarte AG ist ein «lebendes» Dokument. Sie wird weiterhin jährlich überprüft und kontinuierlich an die sich verändernden Marktgegebenheiten angepasst. Die Strategie wird also nie als abgeschlossen betrachtet, sondern soll uns fortlaufend die Leitplanken für unser Tun und Handeln bieten.

Strategieumsetzung

Das Herzstück unserer Erfolge bilden unsere engagierten Mitarbeitenden, die nicht nur unsere strategischen Initiativen kennen, sondern sich mit ihren individuellen Stärken auch in verschiedensten Bereichen aktiv einbringen.

Gemeinsam als Team stärken wir das «WIR» durch gegenseitiges Vertrauen, festigen klare Strukturen und vereinfachen konsequent unsere Arbeitsprozesse.

Eine vorausschauende Planung und die Berücksichtigung unserer Kräfte und Ressourcen sind uns ebenso wichtig wie der kontinuierliche Austausch, um die Bedürfnisse am Markt sowie von Kunden und Mitarbeitenden zu erkennen. Eine hohe Arbeitsplatz-Attraktivität ist uns allen wichtig, daran arbeiten wir täglich gemeinsam.

Finanzen

Auch im letzten Jahr sind die geleisteten und verrechneten Spitex-Stunden wiederum stark gestiegen und die Bettenbelegung erreichte hervorragende 98.4 %. Dies führte zu einem neuen Rekordergebnis mit einem Umsatz von CHF 15.3 Mio. und einem EBITDA von CHF 2.7 Mio. (17.4 %). Die erreichten finanziellen Resultate widerspiegeln den grossartigen Einsatz von allen Mitarbeitenden und stimmen uns zuversichtlich, dass wir trotz der künftigen finanziellen Herausforderungen auf allen Ebenen unsere im Finanzplan festgehaltenen Ziele erreichen können.

Dank

Im Namen des Zentrums Sunnegarte möchten wir allen von ganzem Herzen danken, die es uns ermöglicht haben, unser grosses Dienstleistungsangebot zugunsten der älteren Bevölkerung von Bubikon und Wolfhausen im vergangenen Jahr zu festigen und weiter auszubauen.

Unser Dank gebührt besonders

- unseren einfühlsamen und engagierten Mitarbeitenden und dem verantwortungsbewussten Kader
- der Geschäftsleitung und dem Verwaltungsrat für den vorausschauenden Einsatz
- allen Bewohnenden und deren Angehörigen für ihr Vertrauen in den Sunnegarte
- allen Mieterinnen und Mietern der Alterswohnungen für ihre Treue
- den Spitex-Klienten für ihre Verbundenheit zum Sunnegarte
- den vielen Freiwilligen, die uns in verschiedensten Bereichen entlastet haben
- allen Vereinen und Künstlern, die unser Zentrum zu einem lebendigen Treffpunkt gemacht haben
- unseren Partnern und Zuweisern in der Region für das tolle «Miteinander»
- der Gemeinde Bubikon für ihr Vertrauen in die Zentrum Sunnegarte AG

Neuer Heimarzt

Seit vielen Jahren war Dr. med. Roger Russenberger aus Bubikon nicht nur Hausarzt für viele Bewohnende, sondern auch verantwortlicher Heimarzt bei uns im Zentrum Sunnegarte. Als Heimarzt hat er die medizinische Verantwortung für das Zentrum übernommen. Dies beinhaltete unter anderem die jährlichen Kontrollen der Medikamente und Betäubungsmittel gemäss den kantonalen Vorschriften, die Unterstützung unseres Fachpersonals in der Erarbeitung von medizinisch-pflegerischen Konzepten und Behandlungsstandards und die medizinische Unterstützung in diversen Fragen.

Um sich zu entlasten hat er nun entschieden, diese Verantwortung per 31. Dezember 2023 abzugeben. Wir danken Dr. med. Roger Russenberger an dieser Stelle ganz herzlich für die stets gute Zusammenarbeit und sein grosses Engagement zugunsten einer professionellen medizinischen Versorgung für alle Bewohnen-

den im Zentrum. Als Hausarzt für viele Bewohnende bleibt uns zum Glück Dr. med. Roger Russenberger weiter erhalten und wir freuen uns auf viele weitere Jahre mit ihm.

Herzliche Grüsse



Christoph Kaufmann
Präsident des
Verwaltungsrates



Peter Grossholz
Zentrumsleiter

In einer Kooperation mit dem Spital Männedorf wird ab dem 1. Januar 2024 Dr. med. Christian Kandler, Facharzt Allgemeine Innere Medizin mit Schwerpunkt Akutgeriatrie die Verantwortung als Heimarzt übernehmen. Zugleich übernimmt er auch die Funktion als Hausarzt für alle Bewohnenden, die über keinen externen Hausarzt verfügen. Wir sind froh, in Dr. med. Christian Kandler eine professionelle Nachfolge gefunden zu haben und heissen ihn und sein Team ganz herzlich willkommen und freuen und auf eine gute Zusammenarbeit.

Flavia Güdemann, Bereichsleitung Betreuung und Pflege

terz-Umfrage

Acht Gold-Labels für hohe Zufriedenheit



Die terz-Stiftung setzt sich seit 2008 als Interessenvertretung für ein selbstbestimmtes und aktives Leben im Alter ein und führt Projekte zur Schaffung generationengerechter Lösungen sowie professionelle Zufriedenheitsbefragungen durch. Die Zentrum Sunnegarte AG arbeitet seit 2013 mit der terz-Stiftung zusammen.

Punktezahl aus den Befragungen (max. 10 Punkte)

Alterswohnungen	9.1 Punkte
Gäste der Tagesstätte (TuNS)	9.1 Punkte
Spitex	9.0 Punkte
Angehörige TuNS	8.8 Punkte
Bewohnerinnen/Bewohner	8.6 Punkte
Angehörige	8.5 Punkte
Freiwillige	8.5 Punkte
Mitarbeitende	7.2 Punkte

Ab 7.0 Punkten wird das Gold-Label für eine hohe Zufriedenheit verliehen.

Die Ergebnisse der Befragung im Frühling 2023 waren sehr erfreulich. Die Zentrum Sunnegarte AG wurde mit acht Gold-Labels für die hohe Zufriedenheit aller Befragten ausgezeichnet. Über diese Anerkennung freuen wir uns sehr.

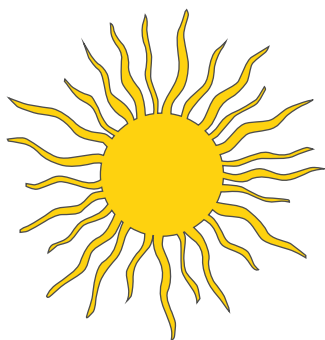
Jede Umfrage zeigt auch immer auf, wo Optimierungspotenzial vorhanden ist und die Chancen zur Weiterentwicklung liegen. Die Verantwortlichen haben drei Handlungsschwerpunkte mit entsprechenden Massnahmen aus den Umfragen gezogen:



- Bei den Mitarbeitenden sind die 7.2 Punkte deutlich zu knapp. Mit Veränderungen wie beispielsweise durch Optimierungen bei der Arbeits- und Einsatzplanung sowie weiteren Vereinfachungen bei Arbeitsabläufen soll die Zufriedenheit am Arbeitsplatz künftig weiter verbessert werden.
- Bei den Angehörigen steht die Selbstbestimmung pflegebedürftiger Menschen und eine darauf abgestimmte Betreuung und Pflege im Vordergrund. Dazu gehört auch eine höhere Wohnlichkeit mit entsprechenden Möbeln und Farben in den öffentlichen Bereichen.
- Die Bewohnenden wünschen sich, dass die Mitarbeitenden mehr Zeit für sie haben. Durch eine erfolgreiche Optimierung der beiden erstgenannten Handlungsfelder gewinnen wir Zeit, welche der Bewohnerin und dem Bewohner wie auch dem Mitarbeitenden zugutekommen soll.

Peter Grossholz, Zentrumsleiter

Wir machen's möglich...



Wir machen's möglich!

...ist unser neues Motto. Davon sollen unsere Kunden wie auch die Mitarbeitenden einen Mehrwert haben. Unmögliches oder gar Wunder können auch wir nicht vollbringen: «Wir machen's möglich» steht für die Bereitschaft, sich auf Anliegen und Bedürfnisse einzulassen, bewusst nach Möglichkeiten und Chancen zu suchen und wenn die Situation es erlaubt, auch unkonventionelle Lösungen anzubieten.



So entstanden in jüngster Vergangenheit folgende kundenorientierten Situationen wie zum Beispiel:

- Ein- und Übertritte bei Notfällen innerhalb einer Stunde, ja sogar mitten in der Nacht durch die Nachtwache
- Dank enger Zusammenarbeit von Spitex, stationärer Pflege und weiteren Disziplinen konnten aussergewöhnliche Betreuungsleistungen erbracht werden wie beispielsweise die Teilnahme an einem wichtigen Geburtstag von einer bettlägerigen Person aus dem Zentrum oder die palliative Begleitung einer Bewohnerin, die bei sich zu Hause sterben wollte.

Nur mit sehr grosser Flexibilität und der Bereitschaft aller Beteiligten sind solche aussergewöhnlichen Situationen und Gegebenheiten lösbar. Dass unser Motto auch Druck auslöst, ist naheliegend. Insbesondere in Zeiten steigender Forderungs- und Erwartungshaltungen bringt dies Mitarbeitende in Bedrängnis. Wir haben gelernt, dass ein stetiger Austausch und Kontakt untereinander sowie eine offene und klare Kommunikation viel dazu beitragen, keine falschen Erwartungen zu wecken.

Andererseits steht «Wir machen's möglich» auch dafür, dass unsere Mitarbeitenden Verantwortung übernehmen und ihr Arbeitsumfeld selbst mitgestalten können. Im Arbeitsalltag schleichen sich oft Dinge ein, die nur zu bürokratischem Aufwand führen und niemandem etwas nützen. Manchmal gibt es auch Vorschriften, die eine Lösung mit «gesundem Menschenverstand» auf den ersten Blick nicht mehr erlauben. Ebenso können Innovationen und neue Ideen unseren Arbeitsalltag erleichtern. Genau da knüpfen wir alle an und unterstützen uns gegenseitig in der Behebung von den vielen kleinen lästigen Hindernissen, damit wir einen Mehrwert für unsere Mitarbeitenden erzielen.

Peter Grossholz, Zentrumsleiter

Die ersten 180 Tage als Bereichsleiterin Betreuung und Pflege

Frau Güdemann, Sie sind seit dem 1. Juli 2023 die neue Bereichsleiterin Betreuung und Pflege. Was hat Sie dazu bewogen, ins Zentrum Sunnegarte zu wechseln?

Das Zentrum Sunnegarte war mir ja nicht ganz unbekannt, arbeitete ich doch bereits vor rund 25 Jahren hier. Zudem bin ich in der Region gut verankert und verfüge über ein breites Netzwerk in Fachkreisen rund ums Alter. Ebenfalls wollte ich meine Erfahrungen und mein Wissen als verantwortliche Bereichsleiterin Betreuung und Pflege in einem grösseren und breiteren Umfeld als bisher einbringen können.

Welches waren besondere Herausforderungen während Ihrer ersten 180 Tage?

Da gibt es unzählige, ich möchte jedoch nur die wichtigsten herausgreifen. Bei meinem Stellenantritt war bereits klar, dass es per Ende 2023 einen Wechsel des Heimarztes geben wird. Da galt es zeitnah nach einer entsprechenden neuen Lösung zu suchen. Ein weiterer Punkt, den ich angehen wollte, betraf die Ergebnisse der terz-Umfrage 2023, wo ich Lösungen zur Verbesserung der Zufriedenheit der Mitarbeitenden (Optimierung der Arbeitseinsatzzeiten, Eliminierung von geteilten Diensten, Arbeitsbelastung reduzieren) finden wollte. Vor allem denke ich da an klarere, einfachere Strukturen (siehe Projekt Bachtel), vermeiden von hohen Fluktuationen und weniger krankheitsbezogene Ausfälle. Ebenfalls sollten die Mitarbeitenden ergänzende Informatik-Tools zur Entlastung im Bereich der Patientendokumentation erhalten.

Was sind Ihre Anliegen in Bezug auf die Bewohnerinnen und Bewohner?

Mein Team soll unsere Bewohnerinnen und Bewohner ganzheitlich begleiten. Zudem will ich Rahmenbedingungen schaffen, damit unseren älteren Menschen eine hohe Individualität angeboten werden kann. Ich möchte, dass sie spüren, dass wir immer für sie da sind. Mit dem Projekt Bachtel, das per 1.1.2024 fix eingeführt wird, kommen wir diesem Ziel einen grossen



Schritt näher, auch wenn es immer wieder Optimierung- und Verbesserungspotenzial gibt.

Wenn Sie einen Blick in die nahe Zukunft werfen, was steht aktuell an?

Wie bereits erwähnt, soll unser Medi-Tool optimiert und verbessert werden. Da Dr. Roger Russenberger als langjähriger Heimarzt per 31. Dezember 2023 seine Verantwortung abgegeben hat, sind wir eine Zusammenarbeit mit dem Spital Männedorf eingegangen. Diese Veränderung gilt es, nahtlos zu implementieren. Dann möchte ich das Projekt «Medikamenten-Verblisterung» einführen, was eine grosse Zeitersparnis bei unserem Pflegepersonal ergeben wird. Ein weiteres zentrales Anliegen ist die Förderung der HF-Ausbildung unserer Mitarbeitenden. Davon verspreche ich mir eine win-win-Situation, indem wir pflegerisch stets die neuesten Aktualitäten erhalten, und die Mitarbeitenden haben eine gute Möglichkeit, sich weiter zu entwickeln und zu einer höheren Fachausbildung zu gelangen.

Erfolgreiches Pilotprojekt mit dem Betreuungs- und Pflege-Team BACHTEL

Das Ziel des Pilotprojektes war es, einerseits die Betreuungs- und Pflegequalität für alle Bewohnerinnen und Bewohner weiter zu erhöhen und andererseits durch vereinfachte Abläufe unsere Mitarbeitenden zu entlasten. Damit wollen wir noch besser auf die Bedürfnisse und Gewohnheiten der Bewohnerinnen und Bewohner eingehen und gleichzeitig die Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden steigern.

Vorbereitungen und Start

Bis zum Projektstart am 1. Oktober galt es, die verschiedenen Abläufe und Prozesse zu überdenken, neu zu definieren und anzupassen. Ganz wichtig war der Einbezug der Mitarbeitenden sowie eine transparente und direkte Kommunikation, um das geplante Vorhaben mit den möglicherweise verunsichernden Veränderungen gemeinsam mit ihnen zu gestalten.

Neue Organisationsstrukturen

- Die Abteilung Bachtel wird in die beiden Einheiten «Süd» und «Ost» eingeteilt. Durch diese Aufteilung verkürzen sich die Arbeitswege und die Mitarbeitenden haben mehr Zeit für die Betreuung und Pflege der Bewohnerinnen und Bewohner. Dies trägt wiederum zu deren Wohlbefinden und Sicherheit bei.
- Es werden mehr durchgehende Dienste (7.00–16.00 Uhr oder 13.00–22.00 Uhr) eingeführt. Mit dieser Erneuerung kann die Grundpflege (z. B. duschen) der Bewohnerinnen und



Bewohner besser über den Tag verteilt werden, was sehr geschätzt wird, da dadurch das Tagesgeschehen abwechslungsreicher wird.

- Durch die beiden Spätdienste (jeweils von 13.00–22.00 Uhr) entspannt sich die hohe Arbeitsbelastung am Abend und schafft neue Freiräume, welche den Bewohnenden zugutekommen.
- Die Mitarbeitenden haben für den jeweiligen Dienst fixe Pausenzeiten, die grundsätzlich keine tägliche Absprache benötigen, was zu mehr Klarheit führt.
- Aufgrund der durchgehenden Dienste kann am Nachmittag vermehrt Zeit mit den Bewohnerinnen und Bewohnern im Gemeinschaftsraum verbracht werden. Es bleibt Zeit zum Spielen, Backen, Singen oder Vorlesen.

Fazit aus dem Pilotversuch

Die Mitarbeitenden begrüßen die neuen Abläufe und Strukturen, die per 1. Januar 2024 definitiv eingeführt werden. Insbesondere schätzen sie die durchgehenden Dienste, die eine individuelle Planung immer noch zulassen. Die Bewohnerinnen und Bewohner begrüßen die kürzeren Wartezeiten und dass sie den Abend länger frei gestalten können.

Flavia Güdemann, Bereichsleiterin Betreuung und Pflege
Iris Scheiben, Leiterin Wohnbereich Bachtel



Spitex – Frühschicht mit Pflegefachfrau HF Berta Alig

Der Arbeitstag beginnt um **6.30 Uhr** im Büro der Spitex mit dem Einlesen in die aktuellen Verlaufsberichte der heutigen Klientinnen und Klienten. Im Anschluss wird das benötigte Material für die Tour kontrolliert, ergänzt und eingepackt.

Um **7.30 Uhr** ist Abfahrt zum ersten Klienten-Ehepaar. Über eine Treppe gelangen wir in den ersten Stock des Einfamilienhauses, wo das Paar lebt. Eine Kollegin der Spitex-Bubikon ist bereits vor Ort im Einsatz und unterstützt die Klientin bei der Körperpflege im Bad. Die Frau wird nach dem Frühstück in den Sunnegarte chauffiert, wo sie zusammen mit anderen Gästen ihren Tag gemeinsam in der Tagesstruktur verbringt. Wir gehen nun zu ihrem Ehemann, der noch im Bett liegt. Nach einer herzlichen Begrüssung nimmt Berta umsichtig die Wundpflege vor und hilft ihm mit geschickten Handgriffen beim Aufstehen. Anschliessend begibt sich der Ehemann ebenfalls ins Bad für die Körperpflege. Er freut sich aufs Frühstück und den freien Tag, der vor ihm liegt. Am Nachmittag kommt dann die Spitex für einen zweiten Einsatz vorbei. Bevor wir uns auf den Weg zur nächsten Klientin machen, wird die

vorgeschriebene Dokumentation zur Situation und den Pflegemassnahmen nachgeführt.

Um **8.20 Uhr** kommen wir bei der nächsten Klientin an, die sehbehindert und mobilitätseingeschränkt ist. Sie sitzt am Küchentisch und hat gerade das Frühstück beendet. Berta erkundigt sich nach ihren Schmerzen und trotz der Ernsthaftigkeit sind beide zu Spässchen aufgelegt. Bevor bei ihr die Medikamenten-Box für die nächste Woche aufbereitet wird, fegt Berta kurz den Boden und wischt den Küchentisch ab. Anschliessend stehen Mobilitäts- und Bewegungsübungen an, die von Berta genau überwacht werden. Der vertraute Umgang zwischen den beiden Menschen ist sehr förderlich und hilfreich.

Um **8.55 Uhr** besuchen wir eine Klientin, die eine Organtransplantation hinter sich hat. Bei dieser Klientin sind die regelmässige Medikamenteneinnahme und die Kontrolle der Insulinwerte lebensnotwendig. Darum werden die vorbereiteten Medikamente immer mit der aktuellen Medikamenten-Verordnung vor der Einnahme verglichen und die Insulinwerte erfasst und do-





kumentiert. Auf der Fahrt zum nächsten Klienten erkundige ich mich bei Berta, was sie an ihrer Arbeit besonders schätzt. Im Vergleich zu ihrer langjährigen «Spital-Karriere» mag sie die Selbstständigkeit, das Tragen von Verantwortung, die flexiblen Arbeitszeiten ohne Nachtdienst und das Arbeiten im Team. Letzteres ist für sie besonders wichtig, da belastende Situationen gemeinsam besprochen werden können. Zudem fühlt sich Berta von ihren Vorgesetzten Nadja Meier (Bereichsleiterin) und Lilian Mikes (Stellvertreterin) gut unterstützt. Ihr ist sehr bewusst, dass sie immer auf alles gefasst sein muss, wenn sie eine Wohnung betritt und immer wieder auch schwierige Situationen aushalten muss. Die schönen Momente überwiegen jedoch, denn die Klienten freuen sich über ein wenig menschliche Wärme, über die liebevolle Zuwendung verbunden mit der professionellen Pflege und die regelmässigen Besuche, die Abwechslung bringen.

9.20 Uhr: Wir sind bei einem Klienten, der einen Schlaganfall hatte. Seine Frau arbeitet noch, deshalb ist er tagsüber allein zuhause. Bei ihm gehören die Hygiene- und Körperpflege, das Messen des Blutdruckes, die Gewichtskontrolle wegen möglicher Wassereinlagerungen und das Aufbereiten seiner Medikamente zu den pflegerischen Schwerpunkten. Seinen Tag verbringt er vor dem Fernseher oder in der Tagesstruktur im Zentrum Sunnegarte, die er zweimal in der Woche gerne besucht und die ihm etwas Abwechslung bietet.

Um 10.50 Uhr besuchen wir eine alleinstehende Frau mit körperlichen und psychischen Einschränkungen. Bei ihr steht heute die Kontrolle des Blutdruckes und das Rüsten der Medi-Box für die nächsten sieben Tage an. Auch sie besucht regelmässig die Tagesstrukturen im Zentrum. Freudig erzählt sie uns von den abwechslungsreichen Tagen, dem Zusammentreffen mit anderen Menschen im Sunnegarte und der guten Betreuung und Pflege.

11.20 Uhr: Es steht noch ein Erstbesuch bei einem Klienten an, der kürzlich aus dem Spital entlassen wurde. Er ist noch sehr unsicher auf den Beinen. Seine Blutzuckerwerte werden überprüft und ebenfalls die Medikamente gerichtet. Er erzählt uns, wie schwierig es für ihn ist, Hilfe anzunehmen und zu akzeptieren, dass er nicht mehr selbständig ist. Mit viel Fingerspitzengefühl und Einfühlungsvermögen berät Berta das Ehepaar und beendet den Besuch mit der Frage «Chan ich susch no öppis Guets für Sie tue?»

Ganz herzlichen Dank, Berta, dass du mich mitgenommen und mir Einblick in dein vielseitiges und herausforderndes Arbeitsumfeld gewährt hast. Es waren sehr eindrückliche Erlebnisse.

Verena Biedermann
Nadja Meier, Bereichsleitung Spitem und TuNS,
Stv. Zentrumsleitung

Freiwilligenarbeit



Freiwilligenarbeit gewinnt weiter an Bedeutung und wird seitens der Gemeinde geschätzt, gefördert und entsprechend unterstützt. Damit die Seniorinnen und Senioren so lange wie sie möchten zu Hause bleiben können, braucht es engagierte und kompetente Freiwillige, die von Fachpersonen unterstützt und bei Bedarf entsprechend begleitet werden.

Die Beratungsstelle ist von der Gemeinde beauftragt, unter anderem genau diese Aufgabe zu erfüllen und die Koordination für Bubikon und Wolfhausen sicherzustellen. In dieser Funktion dient sie allen Institutionen, welche Freiwilligenarbeit anbieten, wie auch interessierten Personen, welche Freiwilligenarbeit leisten möchten. Weiter gehört die Durchführung von gemeinsamen Treffen aller Beteiligten in der Freiwilligenarbeit, Förderung eines Austausches, die

Organisation von Weiterbildungen und Informationsanlässen für die Bevölkerung wie auch regelmässige Beiträge in der Gemeindezeitung «EXCLUSIV» zu den Aufgaben.

Peter Grossholz, Zentrumsleiter

Beratungsstelle Alter und Gesundheit unter neuer Leitung



Frau Hafner, Sie sind seit Ende letzten Jahres neue Leiterin der Beratungsstelle. Was hat Sie dazu bewogen?

Mein beruflicher Werdegang ist sehr vielseitig. Nach Abschluss meiner Ausbildung zur Hotelfachfrau besuchte ich die Handelsschule und war in der privaten Vermögensverwaltung tätig. Nachdem meine beiden Kinder etwas grösser waren, erweiterte ich meine beruflichen Ziele und bildete mich in den Bereichen soziale Dienste und Gerontologie weiter.

Sie verfügen ja auch über eine sehr breite berufliche Erfahrung, welche?

Ich war im Sozialdienst mit allen seinen Facetten tätig und da unter anderem auch zuständig für die Betreuung älterer Menschen. In der Stadtverwaltung in Wetzikon war ich neben der sozialen Beratung auch am Aufbau der Fachstelle Alter

und Gesundheit aktiv beteiligt und konnte so mein Wissen und meine Erfahrungen stetig erweitern.

Was hat Sie dazu bewogen, gerade in eine kleinere Gemeinde wie Bubikon zu wechseln?

Bei meinem letzten Arbeitgeber hatten wir unsere Büros im Stadthaus. Hier in Bubikon bin ich im Zentrum Sunnegarte und somit auch mitten im Geschehen. Ich bin näher bei den Menschen mit den unterschiedlichsten Bedürfnissen und es ist einfacher mit ihnen in Kontakt zu treten. In der ländlichen Umgebung sehe ich auch einen grösseren Gestaltungsspielraum, wo ich meine verschiedenen Kompetenzen direkter einbringen kann.

Was sind die wichtigsten Aufgaben?

Für mich steht die Beratung von Seniorinnen und Senioren und deren Angehörigen im Vordergrund. Die Beratung kann dabei sehr weitreichend sein wie Finanzierung (z. B. Hilflosenentschädigung), Heimeintritt, Unterstützung und Entlastung zu Hause etc. Ebenso wichtig ist mir die Freiwilligenarbeit. Ich möchte noch mehr frisch pensionierte Männer und Frauen gewinnen, sich in der Altersarbeit in der Gemeinde zu engagieren.

Haben Sie besondere Wünsche?

Ich möchte ein offenes Ohr für alle Beratungssuchenden haben, sie unterstützen und ihnen weiterhelfen können. Dies jedoch immer im Sinne von «Hilfe zur Selbsthilfe».

Ich freue mich nun sehr auf die verschiedensten Begegnungen und den direkten Austausch mit der Bevölkerung in Bubikon und Wolfhausen.

Unsere Wohnhäuser, ein Erfolgsrezept

Betreutes Wohnen gewinnt immer mehr an Bedeutung. In dieser Wohnform leben die Menschen weiterhin selbstständig in eigenen Wohnungen. Die Wohnungen bieten Sicherheit, soziale Kontakte wie auch verschiedenste Dienstleistungen, die das tägliche Leben vereinfachen.

Die Zentrum Sunnegarte AG betreibt zwei Wohnhäuser, in welchen wöchentlich eine professionelle Betreuungsperson anzutreffen ist. Zu den Aufgaben dieser Siedlungsbetreuung gehören die Unterstützung von neuen Mieterinnen und Mietern, Besuche und persönliche Gespräche, der Austausch von Informationen sowie die Durchführung von gesellschaftlichen Anlässen im Haus. Unsere Erfahrungen haben gezeigt, dass die Begleitung durch die Siedlungsbetreuung viel zum Zusammenhalt und zur Nachbarschaftshilfe beiträgt und damit der sozialen Vereinsamung entgegenwirkt.

Wohnhaus Bürg mit 26 modernen 2.5- und 3.5-Zimmerwohnungen

Wohnhaus Mooswies mit 20 günstigen 1- und 2-Zimmerwohnungen

Beide Siedlungen grenzen an das Wohn- und Pflegezentrum Sunnegarte und profitieren von dessen Infrastruktur. Zudem können verschiedene Dienstleistungen, welche den Alltag vereinfachen, individuell dazu eingekauft werden.

Folgende Angebote stehen zur Verfügung:

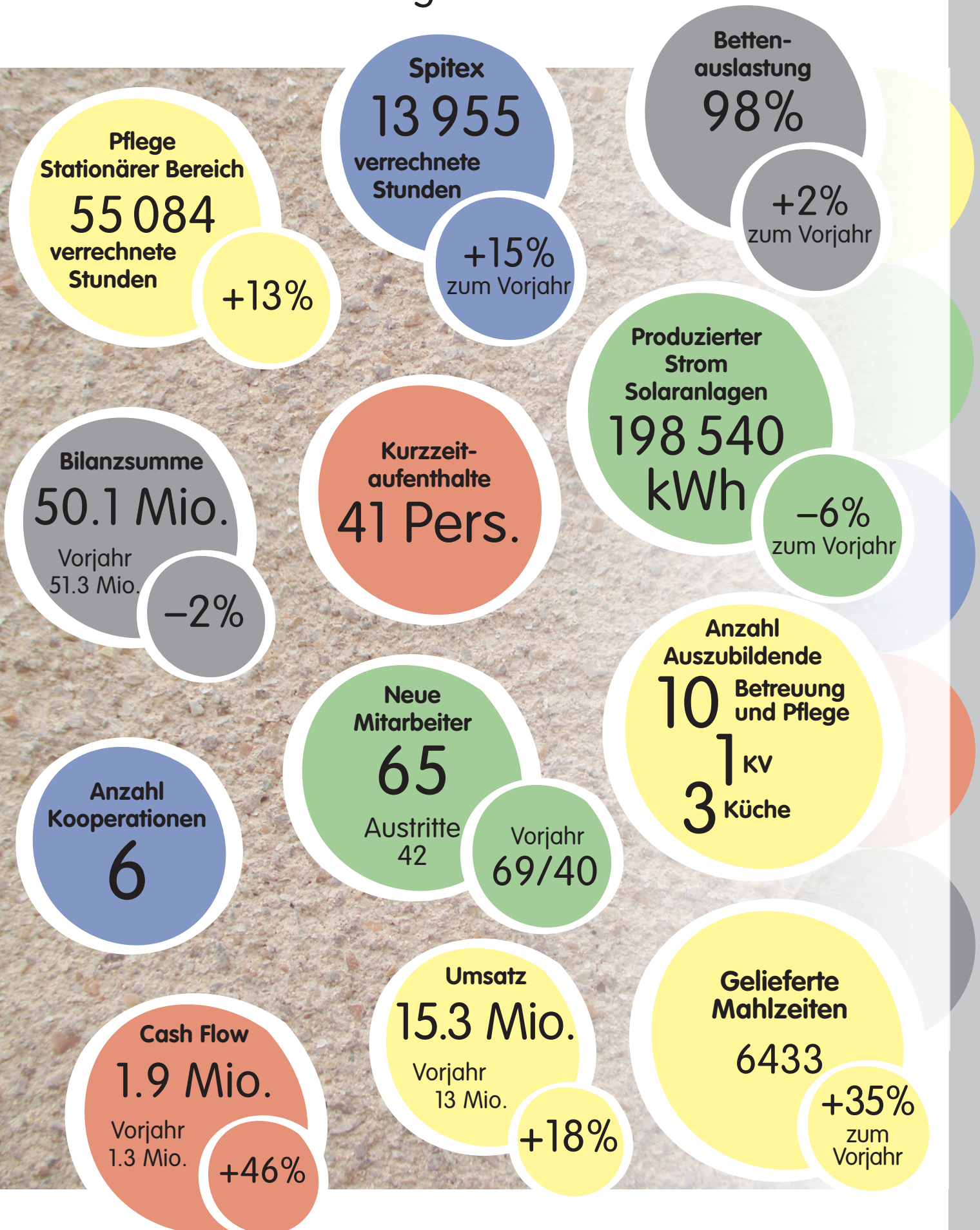
- Ein Mahlzeit-Lieferdienst und ein öffentliches Restaurant bieten frische, saisonale Menüs an.

- Die Hauswirtschaft unterstützt mit einem Wäscheservice und verschiedenen Reinigungsdienstleistungen.
- Der Technische Dienst ist für kleinere Reparaturen zuständig und gibt beim Einzug technische Unterstützung.
- Der Empfang bildet die Drehscheibe für alle Anliegen, organisiert Transportdienste wie auch Betreuungsleistungen durch freiwillige Helferinnen und Helfer.
- Ein Hotelzimmer für Besucher, welche länger bleiben wollen und eine Übernachtungsmöglichkeit benötigen.
- Die Spitex sorgt für ambulante Pflege- und Hauswirtschaftsleistungen.
- Sicherheitsleistungen wie ein Vitalmelder (nur im Wohnhaus Bürg) oder ein Notrufsystem (Notrufknopf) werden in Zusammenarbeit mit den Schweizerischen Roten Kreuz und dem Zentrum angeboten.
- Coiffeur und Fusspflege sind wöchentlich im Zentrum und können gebucht werden.
- Das grosse Areal mit Generationenspielplatz und Tiergehege lädt zum Verweilen ein.
- Öffentlichen Veranstaltungen können besucht werden.
- Die Beratungsstelle Alter und Gesundheit berät und unterstützt bei Entscheidungen und Fragen im Zusammenhang mit der Altersversorgung. Diese Leistungen stehen kostenlos zur Verfügung.

Peter Grossholz, Zentrumsleiter



Das Zentrum Sunnegarte in Zahlen



Statistische Informationen 2023

Personal

- Anzahl Mitarbeitende am 31.12.2023 185 Personen inkl. Lernende (Vorjahr 164)
- entspricht 104.55% Vollzeitstellen
- davon Damen 160 Personen inkl. Lernende (Vorjahr 147)
- davon Herren 25 Personen inkl. Lernende (Vorjahr 17)

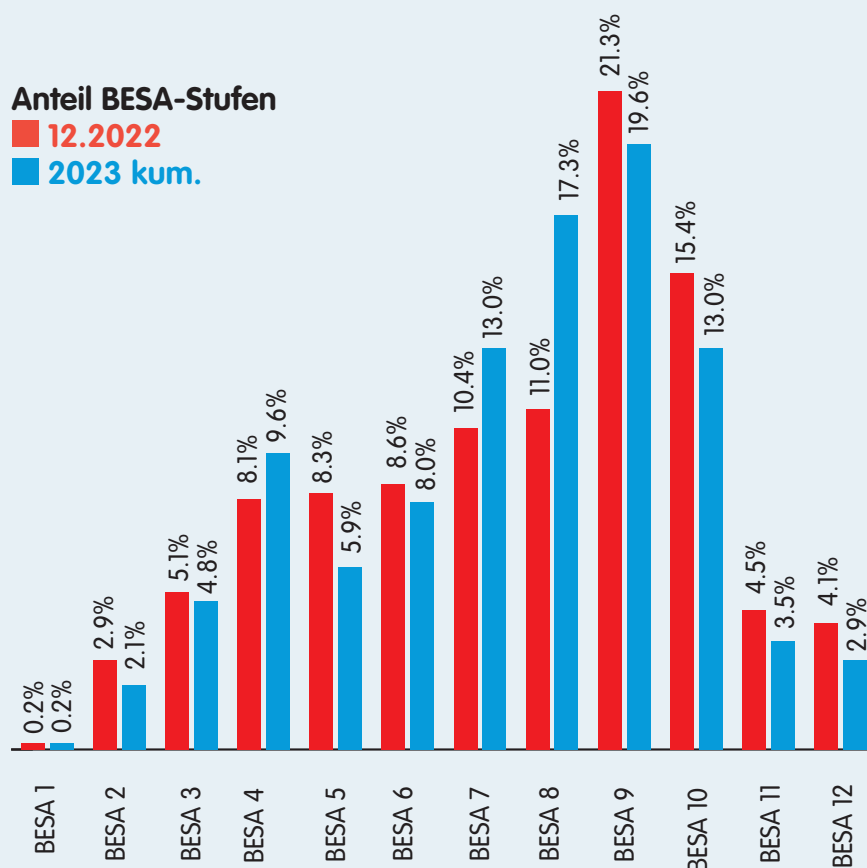
Anzahl Lernende in den Bereichen

- Betreuung und Pflege 10 Personen
- Küche 3 Personen
- KV 1 Person

Anzahl Klienten Spitex

- Total Klientinnen und Klienten 221 Personen (Vorjahr 195)
- davon krankheits-/pflegebedingt 178 Personen (Vorjahr 152)
- davon hauswirtschaftliche Leistungen 109 Personen (Vorjahr 100)

Pflegebedürftigkeit der Bewohnerinnen und Bewohner im Stationären Bereich (Verteilung der pflegerischen Leistungen auf die verschiedenen BESA-Stufen)



Herkunft der Bewohnerinnen und Bewohner im Stationären Bereich am 31.12.2023

- Bubikon 40 Personen
- Wolfhausen 17 Personen
- Angrenzende Nachbargemeinden 15 Personen
- Übrige Gemeinden Kanton Zürich 8 Personen

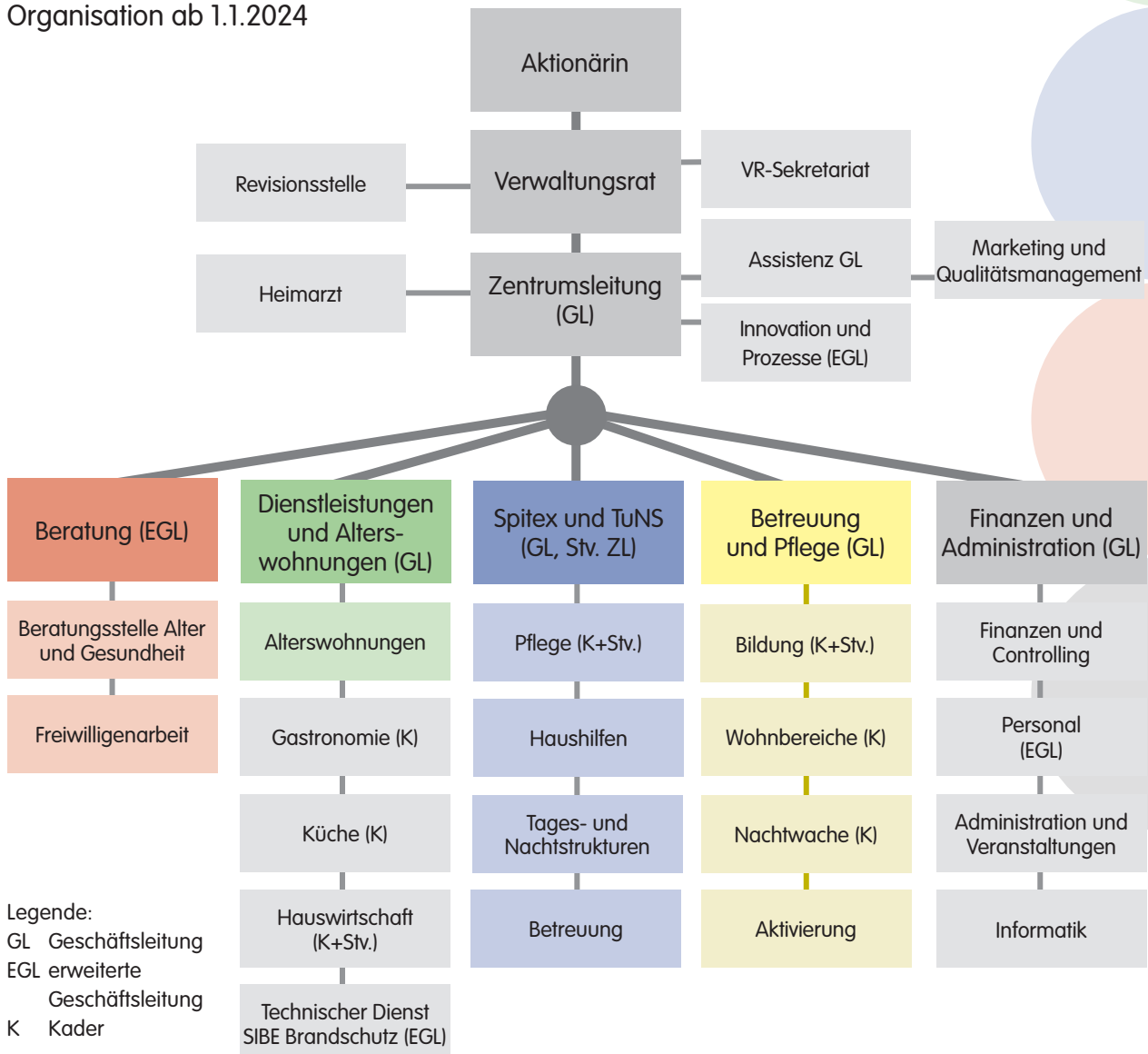


Verwaltungsrat von links nach rechts oben: Andrea Waldner-Vontobel (Mitglied), Luis Pozzi (Mitglied), Susanne Berchtold (Vertreterin Gemeinde Bubikon), Urs Brunschwiler (Mitglied), Matthias Willener (Sekretär); unten von links nach rechts: Bruno Franceschini (Mitglied), Franziska Länzlinger (Mitglied), Christoph Kaufmann (Präsident)



Geschäftsleitung von links nach rechts oben: Peter Grossholz (Zentrumsleitung, Vorsitzender der Geschäftsleitung), Abraham Boot (Bereichsleitung Finanzen und Administration), Winfried Weissenbacher (Bereichsleitung Dienstleistungen und Alterswohnungen); unten von links nach rechts: Flavia Güdemann (Bereichsleitung Betreuung und Pflege), Nadja Meier (Bereichsleitung Spitex und TuNS, Stv. Zentrumsleitung)

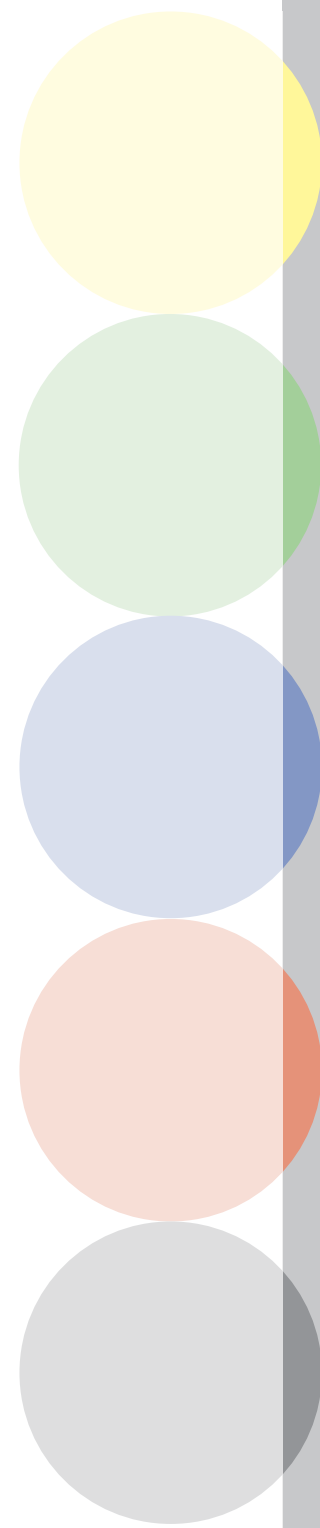
Organisation ab 1.1.2024



Bilanz

	12/31/2023	12/31/2022
AKTIVEN		
UMLAUFVERMÖGEN		
Hauptkasse (Bargeldverkehr)	18'391.85	17'012.05
Vorschüsse Bereichskassen	1'500.00	1'500.00
Postcheckkonto 89-13622-4	454.50	840.40
ZKB-Firmenkonto 1100-2266.786	503'452.32	551'729.82
ZKB-Sparkonto 3500-4.147244.8	87'988.67	87'741.77
Forderungen gegenüber Heimbew. u. SPITEX	1'472'787.70	1'272'766.75
Forderungen Barauslagen f. Heimbewohner	-75.00	-165.00
Forderungen Verrechnungssteuern	2'633.55	3'081.40
Übrige Forderungen	28'698.10	16'989.85
Kontokorrent Gemeinde Bubikon	0.00	0.00
Forderungen gegenüber Aktionär	400'612.90	261'937.00
Lohnvorschüsse	0.00	-200.00
Delkredere	-9'631.78	-60'000.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	0.00	2'500.00
TOTAL UMLAUFVERMÖGEN	2'506'812.81	2'155'734.04
ANLAGEVERMÖGEN		
Grundstück Heimbetrieb	788'000.00	788'000.00
Liegenschaft Bürgstrasse 5	36'316'696.27	36'510'978.00
Liegenschaft Giessenstrasse 4	588'457.31	583'523.01
Liegenschaft Bürg Bürgstrasse 5a	10'140'373.32	9'663'000.00
Liegenschaft Tiefgarage	2'250'851.77	2'255'000.00
Wertberichtigung Immob. Heim	-4'646'096.00	-3'437'605.00
Wertberichtigung Immob. Alterssiedlung	-187'624.70	-167'966.40
Wertberichtigung Immob. Bürg Bürgstrasse 5a	-466'988.00	-171'530.00
Wertberichtigung Immob. Tiefgarage	-108'004.00	-39'671.00
Mobiliar Heimbetrieb	2'856'158.95	2'842'781.02
Wertberichtigung Mobilien Heim	-1'005'411.70	-718'691.85
Mobiliar Spitex	14'425.45	14'425.45
Wertberichtigung Mobilien Spitex	-10'215.00	-6'609.00
Mobiliar Wohnhaus Mooswies	27'096.20	27'096.20
Mobiliar Wohnhaus Bürg	65'419.05	30'000.00
Mobiliar Tiefgarage	6'772.87	6'000.00
Wertberichtigung Mobilien Wohnhaus Mooswies	-24'861.00	-23'267.00
Wertberichtigung Mobilien Wohnhaus Bürg	-5'595.00	-1'742.00
Wertberichtigung Mobilien Tiefgarage	-948.00	-348.00
Fahrzeuge Heim-Betrieb	48'240.05	48'240.05
Wertberichtigung Fahrzeuge Heim	-26'803.80	-23'828.80
Fahrzeuge Spitex-Betrieb	56'228.40	56'228.40
Wertberichtigung Fahrzeuge SPITEX	-58'447.40	-51'745.00
TOTAL ANLAGEVERMÖGEN	46'617'725.04	48'182'268.08
ANLAGEN FONDSRECHNUNGEN		
Wertschriften Hedwig-Schulthess-Fonds	958'410.00	915'499.00
Anlagesparkto Hedwig Schulthess-Fonds	51'639.79	48'965.29
Vermögensverwaltungskto Hedwig Schulthess-Fonds	6'171.79	30'386.47
TOTAL ANLAGEN FONDSRECHNUNGEN	1'016'221.58	994'850.76
AKTIVE BERICHTIGUNGSPOSTEN		
Abklärungskonto Fibu	-6'307.15	-6'458.65
TOTAL AKTIVE BERICHTIGUNGSPOSTEN	-6'307.15	-6'458.65
TOTAL AKTIVEN	50'134'452.28	51'326'394.23

	12/31/2023	12/31/2022
PASSIVEN		
FREMDKAPITAL		
Kreditoren für Lieferungen u. Leistungen	-729'473.38	-490'729.86
Guthaben Spitex-Kunden	-1'631.20	-1'292.05
Verbindlichkeiten AHV, ALV, FAK	-174'875.40	-19'217.69
Verbindlichkeiten Pensionskasse	-353.95	-573.25
Verbindlichkeiten UVG	-31'010.07	-16'389.56
Verbindlichkeiten KTG	-16'766.76	-17'296.75
Verbindlichkeiten Quellensteuer	-2'611.35	-1'199.15
Vorauszhlg. Heimbewohner/Mieter AS	-387'000.00	-365'000.00
Kontokorrent Gemeinde Bubikon	91'646.44	73'259.04
Pensionskasse extern Spitex	0.00	0.00
Passive Rechnungsabgrenzung	-345'612.00	-356'924.00
Mooswies NK AKZ 2015/2016	-9.30	-9.30
Mooswies NK AKZ 2017/2018	0.00	-89.25
Mooswies NK AKZ 2018/2019	0.00	-138.70
Mooswies NK AKZ 2020/2021	0.00	-158.00
Mooswies NK AKZ 2021/2022	290.85	811.35
Mooswies NK AKZ 2022/2023	284.70	0.00
Bürg NK AKZ 2022/2024	-8'735.00	0.00
ZKB-Baukreditkonto 1100-8021.440	-41'461'143.46	-41'970'014.91
ZKB Baukreditkonto (Aktivierungsdifferenz)	0.00	-1'352'455.84
Leasingverbindlichkeiten Energiecontracting EKZ	-1'010'695.31	-953'321.01
Lebensmieten Wohnhaus Bürg	-753'429.19	-622'616.29
TOTAL FREMDKAPITAL	-44'831'124.38	-46'093'355.22
EIGENKAPITAL		
Aktienkapital	-3'000'000.00	-3'000'000.00
Gesetzliche Reserven	-5'000.00	-5'000.00
Spezialfonds	-963'444.80	-984'984.80
Altersheimfonds	-288'291.06	-287'647.56
Spitex-Fonds (Spendenkonto)	-44'958.50	-41'137.60
Ergebnisvortrag	160'713.09	160'879.40
Gewinn (-), Verlust (+)	-70'848.87	-166.31
TOTAL EIGENKAPITAL	-4'211'830.14	-4'158'056.87
FONDS- UND STIFTUNGSKAPITALIEN		
Hedwig-Schulthess-Fonds	-983'638.12	-965'363.38
HSF zweckgeb. Rücklagen Anlässe Bew.	-28'521.39	-27'892.58
HSF zweckgeb. Rücklagen a. o. Ansch.	-6'562.62	-4'676.20
Sonderkonto Personalkasse	-12'541.53	-9'876.58
Sonderkonto Handarbeitskasse	-39'205.70	-39'205.70
Sonderkonto Besucherdienst	-9'079.00	-8'979.00
Zweckgebundene Spenden Neubau	0.00	0.00
Sonderkonto Tagesstätte (Härtefälle)	-4'291.05	-6'877.00
Eichenberger-Stiftung Sonderkonto Förderbeitrag		
AGE-Stiftung	-7'658.35	-12'111.70
TOTAL FONDS- UND STIFTUNGSKAPITALIEN	-1'091'497.76	-1'074'982.14
TOTAL PASSIVEN	-50'134'452.28	-51'326'394.23



Erfolgsrechnung 2023

	Rechnung 2023	Rechnung 2022
Heim- und Pflegekosten	12'523'372.90	10'761'528.58
Mietzins ertrag inkl. Nebenkosten-Anteil	890'782.55	700'750.60
Erträge aus medizinischen Nebenleistungen	88'890.46	68'044.20
Übrige Erträge aus Leistungen an Bewohner	25'577.40	38'102.39
Miet- und Kapitalzins ertrag	43'298.22	35'765.80
Erträge Cafeteria / Restaurant	302'650.50	240'943.20
Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte	331'433.50	326'776.20
Beiträge und Subventionen	1'087'696.85	1'007'635.39
TOTAL BETRIEBSERTRAG	15'293'702.38	13'179'546.36
Besoldungen	8'480'461.90	7'427'822.30
Sozialleistungen	1'357'467.28	1'213'755.36
Honorare für Leistungen Dritter	284'175.01	220'481.11
Personalnebenaufwand	168'973.82	151'870.70
TOTAL PERSONALAUFWAND	10'291'078.01	9'013'929.47
Medizinischer Bedarf	182'010.40	169'348.65
Lebensmittel und Getränke	504'472.91	423'474.62
Haushaltaufwand	206'988.08	178'906.63
Unterhalt und Reparaturen	398'245.71	384'000.10
Aufwand für Anlagenutzung (inkl. Abschreibungen)	1'974'423.50	1'587'275.15
Energie und Wasser	219'315.39	178'294.00
Kapitalzinsen und -spesen	701'259.51	522'011.69
Büro und Verwaltung	620'731.13	576'100.62
Bewohnerbezogener Aufwand	44'720.87	70'746.56
Übriger Sachaufwand	79'608.00	75'292.56
TOTAL SACHAUFWAND	4'931'775.50	4'165'450.58
TOTAL AUFWAND	15'222'853.51	13'179'380.05
Gesamtgewinn (+), Gesamtverlust (-)	70'848.87	166.31

Revisionsbericht



Tel. +41 44 931 35 85
www.bdo.ch
wetzikon@bdo.ch

BDO AG
Pappelstrasse 12
8620 Wetzikon

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der

Zentrum Sunnegarte AG, Bubikon

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Zentrum Sunnegarte AG für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Wetzikon, 22. März 2024

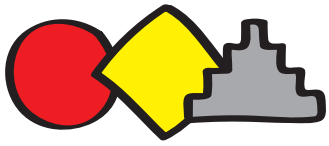
BDO AG

Marco Suter
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

Thomas Bucherer
Zugelassener Revisionsexperte

Beilagen
Jahresrechnung

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.



Zentrum
Sunnegarte
Bubikon



Zentrum Sunnegarte AG

Bürgstrasse 5 | 8608 Bubikon | Tel. 055 253 01 11 | info@zentrum-sunnegarte.ch | www.zentrum-sunnegarte.ch